

Update Newsletter Erdbebenkatastrophe in Nepal, 15.5.2015

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,

dank des Einsatzes der Teammitglieder in Nepal und der hervorragenden Unterstützung unserer Spender hat SWAN mittlerweile etwa 200 Familien unbürokratisch helfen können. Im Rahmen der Soforthilfe-Massnahmen sind sie mit dem Nötigsten an Medikamenten, Nahrungsmitteln und Ausrüstung ausgestattet worden. In einigen Regionen waren "unsere" Leute die ersten Helfer vor Ort, und das 5 Tage nach dem Erdbeben! Wir danken allen, die unsere Arbeit mit Worten, Taten und Spenden unterstützen, von Herzen. Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen.



Aus den besuchten Regionen liegen uns Projektberichte unserer Mitarbeiter vor incl. konkreten Vorschlägen für das weitere Vorgehen. Mittlerweile hat es allerdings am Dienstag dieser Woche ein erneutes starkes Erdbeben gegeben. Genaue Informationen über dessen Auswirkungen haben wir noch nicht. Die Situation ist aber insgesamt sicher eher schlechter als besser geworden.

Die SWAN-Mitarbeiter sind körperlich unversehrt, allerdings psychisch stark belastet. Insgesamt ist die Bevölkerung traumatisiert, nachdem es ihnen nun schon zum zweiten Mal buchstäblich den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Der einsetzende Monsun verschlimmert die Lage, Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung sind auf dem Vormarsch und fordern insbesondere bei Alten, Kranken und Kindern Opfer.

SWAN wird deswegen weiterhin Soforthilfe für die Opfer der Erdbeben leisten. Dabei ist z.B. an die Beschaffung von Decken, Medikamenten oder Babynahrung zu denken. Diese werden in nicht betroffenen Regionen Nepals eingekauft und in die Krisengebiete gebracht, wobei die Logistik eine große Herausforderung darstellt.



Als mittelfristig ausgelegte Hilfe werden wir den Aufbau von 5 Not-Gesundheitsstationen im von beiden Beben stark betroffenen Sindhupalchowk district finanzieren. In diesem Distrikt sind von ehemals 79 Gesundheitsstationen nur noch 8 unversehrt! Und das ist der Stand vor dem Nachbeben....

Außerdem liegt uns die Unterstützung der durch das Unglück zu Waisen gewordenen Kinder sehr am Herzen. Wir haben SWAN Nepal um Vorschläge gebeten, wie diesen Kindern am besten geholfen werden kann.

Krishna fliegt Pfingsten nach Nepal und wird uns nach seiner Rückkehr Mitte Juni über die Situation in Nepal und den Stand unserer Hilfsmaßnahmen berichten. Wir werden Sie zeitnah darüber informieren. Bis dahin die Bitte an Sie: lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen, die Arbeit von SWAN in Nepal zu unterstützen!

